

Impfberatung im Gesundheitsamt

**LÜBECK.** Auch in der Sommersaison sind ein vorbeugender Impfschutz und eine durchdachte Gesundheitsvorsorge wichtig. Hierfür bietet das Gesundheitsamt der Stadt Lübeck zur Zeit verschiedene Beratungs- und Impfangebote an. Mit einem Blick in den Impfausweis wird festgestellt, ob alle wichtigen Impfungen vorliegen und welche eventuell aufgefrischt werden müssen.

Keuchhusten ist aktuell wieder auf dem Vormarsch. Für Erwachsene ist gegen Tetanus, Diphtherie und Keuchhusten alle zehn Jahre eine Auffrisch-Impfung empfohlen. Für Personen ab 60 Jahren wird zudem eine Pneumokokken- und Gürtelrosenimpfung sowie die Influenza-Impfung im Herbst empfohlen.

Das auf Wunsch auch anonyme Beratungs- und Testangebot auf sexuell übertragbare Erkrankungen steht allen Menschen, unabhängig von ihrer Lebensweise, offen. Auch der Impfstatus kann auf noch fehlende spezielle Impfungen wie HPV geprüft werden.

Hepatitis A ist eine infektiöse Leberentzündung, die durch das Hepatitis-A-Virus ausgelöst wird. Bürger können sich kostenlos im Gesundheitsamt gegen das Hepatitis-A-Virus impfen lassen, um eine Erkrankung zu verhindern.

Eine Terminvereinbarung ist per E-Mail an [impfen@luebeck.de](mailto:impfen@luebeck.de) oder unter Telefon 0451/125640 möglich.

**Mehr zum Thema Impfschutz und Beratungen unter den Rufnummern 0451/ 1225640 (Impfschutz) oder 1225327 sowie unter [www.luebeck.de](http://www.luebeck.de)**

GESUNDHEITS-TIPP

Migräne: Tipps gegen Attacken und zur Vorbeugung

Migräne kann starke Schmerzen und Unwohlsein verursachen. Oft ist es schwierig, die Symptome während eines Migräneanfalls in den Griff zu bekommen. Auch wenn nicht alle Migräneanfälle verhindert oder vollständig gestoppt werden können, ist es möglich, mit den richtigen Methoden Linderung zu finden. In diesem Beitrag erfahren Sie, was Patienten über Migräne wissen sollten, und erhalten Tipps zur schnellen Linderung von Schmerzen und Beschwerden.

**Was ist eine Migräne?** Es ist ein weit verbreiteter Irrglaube, dass Migräne einfach nur sehr schmerzhaft Kopfschmerzen sind. Tatsächlich ist Migräne viel mehr als das - neben starken Kopfschmerzen treten bei Migräne oft auch Ganzkörpersymptome auf, die von Mensch zu Mensch unterschiedlich sind. Eine Migräne wird in vier Phasen eingeteilt, wobei nicht alle Phasen bei allen Betroffenen auftreten.

**Prodromalphase** Bei manchen Menschen treten bis zu zwei Tage vor einer Attacke Warnsymptome auf. Zu den Prodromalsymptomen einer Migräne gehören Stimmungsschwankungen, Müdigkeit, Nacken- und Schultersteifigkeit, Durchfall oder Verstopfung und sogar Heißhunger auf Essen.

**Aura** Unmittelbar vor einem Anfall kann eine Aura mit Sehveränderungen oder anderen sensorischen Problemen einhergehen. Ihr Sehvermögen kann verschwommen sein,

oder Sie sehen schimmernde Flecken, Zickzacklinien oder Lichtblitze. Auren können bis in die Anfallsphase hinein andauern.

**Migräneanfall** Während der Anfallsphase haben viele Patienten starke, pochende Kopfschmerzen. Die Schmerzen können von Lichtempfindlichkeit und Übelkeit begleitet sein und einige Stunden bis einige Tage anhalten.

**Postdrom** Diese oft als „Migränekatarrh“ bezeichnete Phase nach der Attacke kann mit Müdigkeit, Stimmungsschwankungen, Konzentrationsschwierigkeiten und Berührungsempfindlichkeit einhergehen. Manchmal ist es möglich, eine Migräne ohne Kopfschmerzen zu bekommen. Dies wird als stille Migräne bezeichnet und geht mit anderen häufigen Symptomen wie Sehstörungen und Übelkeit einher.

Dies ist normalerweise der Punkt, an dem Medikamente zum Einsatz kommen - für manche Menschen. Aber gibt es noch irgendetwas anderes, das Sie tun können, um die Attacke zu verkürzen oder die Symptome erträglicher zu machen, bis die Medikamente zu wirken beginnen?

Wenn Sie erste Hilfe bei Migräne brauchen, sollten Sie die folgenden

Maßnahmen ausprobieren. Die meisten sind kostenlos und verursachen keine Nebenwirkungen.

**Wasser** Für manche Menschen kann Dehydrierung ein Migräneauslöser sein. Genügend Wasser über den Tag verteilt zu trinken, kann helfen, Migräneanfällen vorzubeugen. Kleine Schlucke Wasser können auch dabei helfen, einige Migränesymptome, wie zum Beispiel Übelkeit, zu bewältigen.

**Ruhe** Manche Menschen empfinden es als hilfreich, sich bei Migränekopfschmerzen in einen dunklen Raum zu legen. Bei manchen kann auch das Einschlafen die Schmerzen lindern.

Ausreichender Schlaf kann ebenfalls dazu beitragen, Migräneanfällen vorzubeugen. Zu viel oder zu wenig Schlaf kann ein Migräneauslöser sein. Streben Sie jede Nacht sieben bis neun Stunden erholsamen Schlaf an.

**Versuchen Sie es mit Koffein** Während koffeinhaltige Getränke für manche ein Auslöser sein können, können andere feststellen, dass kleine Dosen Koffein die Symptome tatsächlich lindern können. Die Forschung ist noch dabei, die genaue Rolle von Koffein bei Migräne zu erforschen, doch Studien haben gezeigt, dass kleine Mengen bei der Behandlung von Kopfschmerzen helfen können. Wenn Koffein für Sie kein Auslöser ist, nehmen Sie ein koffeinhaltiges Schmerzmittel ein oder trinken Sie eine kleine

Tasse Kaffee. Halten Sie sich an eine Höchstmenge von 200 Milligramm Koffein pro Tag, was etwa zwei Tassen Kaffee entspricht.

Legen Sie eine warme oder kalte Kompresse auf Ihre Stirn oder Ihren Nacken

Kälte kann eine betäubende Wirkung haben. Sie lenkt das Gehirn von der Migräne ab und stimuliert andere Nervenenden an der Stelle, an der Sie die Kompresse auflegen. Um Ihre Haut zu schützen, legen Sie ein Tuch zwischen die Haut und den Eisbeutel. Wenn Sie einen handelsüblichen Kühlakku verwenden, achten Sie darauf, dass es keine undichten Stellen gibt, aus denen Chemikalien austreten und möglicherweise Ihre Augen verletzen könnten. Vielleicht bevorzugen Sie eine warme Kompresse. Wärme kann helfen, verspannte Muskeln zu lockern. Versuchen Sie es auch mit einem warmen Bad oder einer Dusche.

**Der Geruch von Lavendel** Der Duft von Lavendel kann eine beruhigende Wirkung haben, die auch zum Abbau von Stress beitragen kann. Einer im September 2022 in der Zeitschrift *Molecules* (https://www.mdpi.com/1420-3049/27/18/6021, abgerufen am 09.05.2024) veröffentlichten Übersicht zufolge, hilft ätherisches Lavendelöl, Stress und Ängste zu reduzieren und Depressionssymptome zu verbessern. Lavendelöl wurde auch speziell als Mittel zur Behandlung

von Migräne untersucht. In einer kleinen Studie, in der Zeitschrift *European Neurology* (https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/22517298/, abgerufen am 09.05.2024) veröffentlichten Studie, wurden die Auswirkungen von ätherischem Lavendelöl auf Menschen mit Migräne untersucht. In der placebokontrollierten Studie hatten diejenigen, die 15 Minuten lang Lavendelöl einatmeten, einen weniger schweren Migräneanfall als diejenigen, die keinen Lavendel schnupperten.

**Wie man vorbeugen kann** Es gibt kein Patentrezept, um Migräne zu vermeiden, doch es gibt einige Maßnahmen, die Sie ergreifen können, um die Wahrscheinlichkeit, eine Migräne auszulösen, zu verringern. •Finden Sie gesunde Wege zur Bewältigung von Stress. •Geben Sie Schlaf Priorität. •Treiben Sie regelmäßig Sport. •Lassen Sie keine Mahlzeiten aus. •Trinken Sie nicht zu viel Koffein. •Behalten Sie Ihre Auslöser im Auge und vermeiden Sie sie.

Ärzte empfehlen außerdem, ein Migränetagebuch zu führen, um die Anfälle zu dokumentieren. Das Migränetagebuch sollte Datum und Uhrzeit jeder Attacke, Beschreibungen der Symptome, die Nahrungs- und Wasseraufnahme und mögliche Auslöser enthalten. Ihre Pinguin-Apotheken beraten Sie gern ausführlich zum Thema Migräne und helfen bei der Auswahl der richtigen Behandlungsmittel.

**Gesunde Grüße aus den Pinguin-Apotheken**



Joerg Ortmann, Inhaber der Pinguin-Apotheken, gibt Gesundheitstipps.

Medizin

ANZEIGE

Schwindelbeschwerden?

So kommen Sie natürlich wieder ins Gleichgewicht

Schwindelbeschwerden sind meist harmlos. Doch das Gefühl zu wanken oder dass sich um einen herum alles dreht, kann sehr belastend sein. Ein natürliches Arzneimittel aus der Apotheke verspricht wirksame Hilfe.

Schwindel tritt mit zunehmendem Alter immer häufiger auf und kann die Betroffenen stark in ihrer Lebensqualität einschränken. Die gute Nachricht: Ein natürliches Arzneimittel namens Taumea (rezeptfrei, Apotheke) kann bei Schwindelbeschwerden helfen.

Wie Schwindelbeschwerden entstehen

Die Nerven senden ständig Gleichgewichtsinformationen an das Gehirn. Kommt es zu Störungen im Nervensystem, kann die Übertragung dieser Informationen behindert werden und Schwindel entstehen.



Wichtig: Bei akuten, plötzlichen Schwindelbeschwerden sollte ein Arzt die Ursache abklären.

Bereits unsere Vorfahren wussten, dass sie Schwindelbeschwerden mit natürlichen Wirkstoffen lindern können. Dieses Wissen machten sich auch die Entwickler des Arzneimittels Taumea zunutze: Sie kombinierten zwei natürliche Arzneistoffe, die sich bei Schwindelbeschwerden bewährt haben.

Natürlich wieder im Gleichgewicht

In Taumea steckt ein spezieller Dual-Komplex aus Anamirta cocculus und Gelsemium sempervirens. Anamirta cocculus wird laut Arzneimittelbild die Wirkung zugeschrieben, Schwindelbeschwerden zu lindern. Gelsemium sempervirens kann gemäß Arzneimittelbild typische Begleitsymptome wie z. B. Kopfschmerzen oder Benommenheit lindern. Neben- oder Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln sind nicht bekannt.



„Dieses Mittel ist ein Segen für mich!“ (Hanne K.)

**Exklusiver Tipp für Sie**

Jetzt Taumea auf [pureSGP.de](http://pureSGP.de) bestellen und bis zu 13 % sparen!

\*gilt beim Kauf von mehreren Packungen



[pureSGP.de](http://pureSGP.de)



Abbildung Betroffenen nachempfunden, Name geändert  
TAUMEA. Wirkstoffe: Anamirta cocculus D11, D4, Gelsemium sempervirens D11, D5. TAUMEA wird angewendet entsprechend dem homöopathischen Arzneimittelbild. Dazu gehört: Besserung der Beschwerden bei Schwindel. [www.taumea.de](http://www.taumea.de) • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

Thema: Sexuelle Schwäche

„Wieder Spaß wie mit 20!“

Rezeptfreies Arzneimittel überzeugt bei Erektionsstörungen!

Sie sind ein aktiver Mann, aber haben im entscheidenden Moment mit Erektionsstörungen zu kämpfen? Ihr Selbstbewusstsein leidet, weil Sie zunehmend Angst haben, im Bett zu versagen? Die gute Nachricht: Mit dem rezeptfreien Arzneimittel Neradin (Apotheke) können Sie sexuelle Schwäche bekämpfen und Ihre Manneskraft zurückgewinnen!

Sexuelle Schwäche, wie z. B. Erektionsstörungen, beeinträchtigt das männliche Selbstbewusstsein oftmals stark und führt zu Frust und Unzufriedenheit. Darüber offen zu sprechen, fällt Männern besonders schwer. Denn: Erektionsstörungen passen einfach nicht in das Bild eines „starken, potenten Mannes“. Doch es gibt einen Ausweg – dank Neradin!

Zurück zu mehr Manneskraft

Eine mangelnde Durchblutung kann die Ursache für Potenzprobleme sein. Hier setzt die Wirkkraft der besonderen Arzneipflanze *Turnera diffusa*



an, die in Neradin enthalten ist! Ihrem Wirkstoff wird ein durchblutungsfördernder Effekt auf die Schwellkörper des Mannes zugeschrieben.

Spontanen Sex wieder genießen

Anders als bei vielen chemischen Potenzmitteln ist die Wirksamkeit von Neradin nicht vom Einnahmezeitpunkt abhängig und fördert auf natürlichem Weg die Potenz des Mannes. Durch die regelmäßige Einnahme kann der Sex wieder spontan und aus der Leidenschaft des Moments heraus entstehen. Das Beste: Die Tabletten sind gut verträglich. Nebenwirkungen oder Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln sind nicht bekannt.

Der zusätzliche Manneskraft-Booster

Schon gewusst? Neradin aktiv (Apotheke, PZN: 16809560) bietet die ideale Ergänzung zu den Arzneitabletten Neradin. Es enthält roten Ginseng-Extrakt in Kombination mit einem speziellen Komplex aus Selen, Magnesium, Folsäure und Zink. So trägt Zink beispielsweise zur Aufrechterhaltung eines normalen Testosteronspiegels bei, während Selen zur normalen Spermatogenese beiträgt.

Für Ihre Apotheke:

**Neradin**  
(PZN 11024357)

**Rezeptfrei!**



[www.neradin.de](http://www.neradin.de)

Abbildung Betroffenen nachempfunden  
NERADIN. Wirkstoff: *Turnera diffusa* Trit. D4. Homöopathisches Arzneimittel bei sexueller Schwäche. [www.neradin.de](http://www.neradin.de) • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing • Die Einnahme von Arzneimitteln über längere Zeit sollte nach ärztlichem Rat erfolgen.